

Donald O. Hebb

Einführung in die moderne Psychologie

Neu übersetzt nach der dritten völlig
überarbeiteten Auflage
von Hermann Rademacker

A 015784

Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Li2ci:tcnstsln
Vaduz

Beltz Verlag • Weinheim und Basel 1975

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Psychologie und menschliches Verhalten.	1
Die Erforschung des Geistes.	2
Forschungsproblem: Lernen.	5
Verhaltensstörungen.	7
Geistige Retardation.	12
Hyperaktivität.	14
Objektive Methoden und Verhalten.	15
Bemerkungen zur Terminologie.	18
Zusammenfassung.	20

Kapitel 2

Konditionierung und Lernen.	24
Die Entwicklung von Vorstellungen über das Lernen.	24
Bedingte Reflexe: Pawlow.	28
Konditionierung vom Typ R und Verstärkung.	32
Latentes Lernen.	34
Wissen: Eine Vorbereitung zum Antworten.	40
Der Unterschied zwischen Lernen und Ausführung (Verhalten)	41
Zusammenfassung.	42

Kapitel 3

Nervenbahnen für Lernen und Wahrnehmung.	45
Hinein in den Cortex und heraus aus dem Cortex.	53
Laterale Verbindungen: das „Split-Brain“-Experiment.	60
Lateralisation und Dominanz.	66
Zusammenfassung.	67

Kapitel 4	
Mechanismen des Lernens und der Entwicklung	69
Neuron und Synapse	70
Wann sind Neuronen aktiv?	75
Synaptische Veränderungen beim Lernen	79
Das erste Lernen des Kleinkindes	81
Zellgruppen: Die Grundlage des Denkens	84
Divergente gegenüber paralleler Übertragung: Aufmerksamkeit	88
Aufmerksamkeit und Konzentration	92
Zusammenfassung	93
Kapitel 5	
Die Kontrolle des Verhaltens: kognitiv und nicht-kognitiv	95
Klassifizierung von Verhalten mit der S-R-Formel	99
Sensorische Dominanz: UCR und CR	100
Der vermittelnde Prozeß	104
Bereitschaft und verzögerte Antworten	107
Selektivität des Verhaltens: Aufmerksamkeit in Beziehung zu Bereitschaft	109
Zeitliche Integration von Verhalten	111
Sensorische Dominanz und willentliches Verhalten	113
Zusammenfassung	114
Kapitel 6	
Lernen, Gedächtnis und Vergessen	117
Gedächtnis: ein chemisches Molekül?	118
Kurzzeitgedächtnis und Langzeitgedächtnis	119
Synaptische Veränderungen und Festigung im Langzeitgedächtnis	121
Vergessen: Interferenz und Nichtanwendung	124
Extinktion und die Elimination von Fehlern	128
Verzerrungen des Gedächtnisses: Zeugenaussagen	131
Lern- und Arbeitstechniken	133
Zusammenfassung	136
Kapitel 7	
Vererbung, Reifung, frühes Lernen	139
Instinktives Verhalten und Reifung	139
Zwei Arten von Verhalten, gelerntes und vererbtes? *	143

Reifung . . . . .	.143
Die Wirkung früher Erfahrungen . . . . .	.146
Prägung bei Vögeln . . . . .	.149
Frühes Lernen bei Säugetieren . . . . .	.150
Kodifizierung der Entwicklungsfaktoren . . . . .	.156
Weiter zu Faktor IV und zu Instinkt . . . . .	.159
Vererbung und Geisteskrankheiten . . . . .	.161
Zusammenfassung . . . . .	.164

Kapitel 8

Statistik und die Kontrollgruppe166
---	-------------

Statistische Schlußfolgerungen ohne Berechnung . . . . .	.168
Andersartige Darstellung mit einigen weiteren (unglaublichen) Beispielen . . . . .	.175
Vergleich zweier Werte . . . . .	.179
Die Kontrollgruppe . . . . .	.181
Korrelationen . . . . .	.183
Zusammenfassung . . . . .	.187

Kapitel 9

Intelligenz190
------------------------------	-------------

Zuverlässigkeit und Gültigkeit (Reliabilität und Validität) . . . . .	.192
Auswahl von Testmaterial . . . . .	.195
Die Frage nach Umwelt und Vererbung . . . . .	.198
Intelligenz A und Intelligenz B . . . . .	.201
Die Rassenfrage . . . . .	.203
Der Verlauf der Entwicklung: Piaget . . . . .	.205
Zusammenfassung . . . . .	.209

Kapitel 10

Mechanismen der Motivation211
---	-------------

Nichtspezifische Afferenten und Erregung . . . . .	.213
Erregung und EEG (Elektroenzephalogramm) . . . . .	.216
Das vegetative Nervensystem . . . . .	.219
Das limbische System . . . . .	.223
Schlaf und der circadianische Rhythmus . . . . .	.226

Homöostatische Mechanismen	229
Schmerz	234
Sexuelle Motivation	235
Neugierverhalten, Erregung und Ambivalenz	237
Zusammenfassung	239

Kapitel III

Emotion und Motivation: der soziale Kontext 242

Emotionen, Motivation und Erregung	242
Emotion und intellektuelle Entwicklung	247
Die Ursachen von Furcht	249
Emotion und Sozialstruktur	252
Altruismus bei höheren Tieren	256
Spiel, Langeweile und die Suche nach Erregung	258
Die ambivalente Natur des Menschen	262
Zusammenfassung	264

Kapitel 12

Empfindung und Wahrnehmung 267

Sensorische Stimulation	269
Sensorische Kodierung	278
Räumliche Wahrnehmung	282
Unterscheidung von Wahrnehmung und Empfindung	288
Organisation in der Wahrnehmung	294
Erinnerungsbilder	297
Zusammenfassung	301

Kapitel 13

Denken und Sprache 305

Bewußt und unbewußt	305
Anzeichen für Bewußtsein im Verhalten	307
Einsicht und Zweck	310
Kommunikation und Sprache	314
Sprachlernen	318
Problemlösen bei Menschen: Untersuchungen im Labor	322
Entdeckung, Erfindung und Logik	324
Zusammenfassung	331

Kapitel 14	
Psychologie und wissenschaftliche Methoden	334
Die Bedeutung neurologischer Vorstellungen.	339
Weitere Grenzen des Neurologisierens: psychologische Konstrukte . . .	343
Schlußfolgerungen aus dem Verhalten.	346
Die Bedeutung verbaler Berichte.	349
Die Erkenntnis des eigenen Geistes.	354
Wissenschaft und Psychologie.	356
Zusammenfassung.	358
Glossar	361
Personen- und Sachregister	379